

Geplantes Programm

Erinnern in der Migrationsgesellschaft: „Gebt den Betroffenen einen Raum – Hört ihnen zu!“

Ein Seminar der politischen Bildung

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** Montag, 22. April – Freitag, 26. April 2024
- Seminarnummer:** 24/04/171 (BpB_5778)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleitung:** Vlada Safraider, Sozialpädagogin und Historikerin
- Referent*in:** Norbert Ellermann, Historiker und pädagogischer Mitarbeiter am Kreismuseum Wewelsburg
- Teilnahmegebühr:** 135,00 € für Seminar (inkl. Exkursion), Unterkunft und Verpflegung

Die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e.V. (AKSB) ist anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Die Akademie am Tönsberg e.V. ist Mitglied der AKSB.



Inhalte:

Erinnerungen sind sehr wichtig für uns Menschen; Erinnerungen prägen unsere Identität. Sie formen den Menschen, der wir sind. Wir denken daran zurück, wo wir aufgewachsen sind, wer uns begleitet hat. Wie sind wir an den Punkt gekommen, an dem wir heute sind? Neben diesen individuellen sind auch gemeinsame Erinnerungen entscheidend. Erfahrungen und Erlebnisse verbinden uns mit anderen Menschen. So formen sie unsere Gemeinschaft. Und wenn unsere Wahrnehmungen und damit unsere Erinnerungen unterschiedlich sind? Zusammenleben heißt auch zusammen erinnern.

An dieser Stelle sind wichtige Fragen zu stellen: Was bedeutet die Erinnerungskultur für die Identität in einer Gesellschaft, in der Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft und Kultur zusammenleben? Wie kann man in einer solchen Gesellschaft zu einem „Wir“ kommen? Wer bestimmt eigentlich, woran erinnert wird? Wer hat die Deutungshoheit – auch im gesellschaftspolitischen Diskurs? Welche Geschichten sollen erzählt werden? Welcher Teil der Geschichte muss gezeigt und bearbeitet werden? Als postmigrantisches Gesellschaft müssen wir die unterschiedlichen und verschiedenen Perspektiven der Gesellschaftsmitglieder berücksichtigen und uns öffnen für eine migrationsensible Betrachtung der Geschichte.

Das Seminar gibt vor allem Menschen mit Migrationsbiografie die Möglichkeit, sich mit persönlichen, wie mit kollektiven Erinnerungen auseinandersetzen. Die Teilnehmenden werden motiviert, sich als Teil der gemeinsamen Geschichte zu verstehen. Sie werden angeregt, mitzureden und eine migrationsensible Erinnerungskultur mitzugestalten.

Ziele:

- Einladung zur Auseinandersetzung, insbesondere von Teilnehmenden mit Zuwanderungsgeschichte, mit persönlichen und mit kollektiven Erinnerungen
- Förderung des Geschichtsbewusstseins und Sensibilisierung für eine migrationsensible Betrachtung der Geschichte
- Aufarbeitung aktueller gesellschaftlicher Spannungen und Entwicklungen sowie Erörterung ihrer Bedeutung für die geschichtliche Verarbeitung, auch vor dem Hintergrund der deutschen Geschichte
- Anregung zu Partizipation und Teilhabe, um Teil der postmigrantisches Gesellschaft zu werden, mitzureden und eine migrationsensible Erinnerungskultur mitzugestalten
- Stärkung von Demokratiefähigkeit und Zivilcourage in krisenvollen und herausfordernden Zeiten

Programmablauf:

Montag, 22. April 2024

- bis 15.30 Uhr Anreise, Anmeldung, anschließend Kaffee
- 15.30 - 17.00 Uhr Vlada Safraider / Norbert Ellermann
Präsentation zur Arbeit des Hauses, Erläuterung des Programmablaufs,
erste Vorstellungsrunde
Vorstellung, Plenum
- 17.00 - 17.30 Uhr Pause
- 17.30 - 18.30 Uhr Vlada Safraider / Norbert Ellermann
Einführung in die Thematik: Erinnern in der Migrationsgesellschaft
Einführungsreferat, Plenum, Austausch und Diskussion
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.00 - 20.30 Uhr Vlada Safraider / Norbert Ellermann
Gemeinsames Kennenlernen, inhaltlicher Austausch und Sammeln von
Fragen
Vorstellungsrunde, Visitenkarten, Plenum

Dienstag, 23. April 2024

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Vlada Safraider / Norbert Ellermann
Warum sind Erinnerungen wichtig? Warum brauchen wir eine
Erinnerungskultur?
Impulsreferat, Diskussion im Plenum
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause

- 11.00 - 12.30 Uhr Vlada Safraider / Norbert Ellermann
 Woran erinnern die Seminarteilnehmenden? Was ist ihnen wichtig, das nicht vergessen werden darf?
Impulsreferat, Gruppenarbeit
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 - 15.30 Uhr Vlada Safraider / Norbert Ellermann
 Fortsetzung: Woran erinnern die Seminarteilnehmenden? Was ist ihnen wichtig, das nicht vergessen werden darf?
Gruppenarbeit, Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeit, anschließend Diskussion im Plenum
- 15.30 Uhr Kaffee
- 16.00 - 17.30 Uhr Vlada Safraider / Norbert Ellermann
 Gedenkstätte und Erinnerungsorte in Deutschland
Referat, Diskussion
- 18.30 Uhr Abendessen

Mittwoch, 24. April 2024

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Vlada Safraider / Norbert Ellermann
 „Immer nur Krieg oder gibt es auch andere Themen?!“ –
 Erinnerungskultur in Deutschland und aktuelle Debatten: Einwanderung
 und Arbeitsmigration
Impulsreferat, Austausch und Diskussion im Plenum
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause
- 11.00 - 12.30 Uhr Vlada Safraider / Norbert Ellermann
 Erinnern in der Migrationsgesellschaft
Impulsreferat, Austausch im Plenum

	12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 - 15.30	Uhr	Vlada Safraider / Norbert Ellermann Lebendige Erinnerungskultur: „Gebt den Betroffenen einen Raum – Hört ihnen zu!“ <i>Impulsreferat, Gruppenarbeit</i>
	15.30 Uhr	Kaffee
16.00 - 17.30	Uhr	Vlada Safraider / Norbert Ellermann Fortsetzung: Lebendige Erinnerungskultur: „Gebt den Betroffenen einen Raum – Hört ihnen zu!“ <i>Impulsreferat, Gruppenarbeit, Präsentation der Ergebnisse im Plenum</i>
	18.30 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 25. April 2024

	8.00 Uhr	Frühstück
9.00 - 10.30	Uhr	Vlada Safraider / Norbert Ellermann Die Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg <i>Referat, Diskussion</i>
10.30 - 11.00	Uhr	Pause
11.00 - 12.30	Uhr	Vlada Safraider / Norbert Ellermann Fortsetzung: Die Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg <i>Referat, Diskussion im Plenum, Vorbereitung des Gedenkstättenbesuchs am Nachmittag</i>
	12.30 Uhr	Mittagessen
	13.15 Uhr	Transfer zum Kreismuseum Wewelsburg
14.00 - 17.00	Uhr	Vlada Safraider / Norbert Ellermann Studiennachmittag im Kreismuseum Wewelsburg <i>Führung durch das Museum und die Ausstellung, intensive Auseinandersetzung mit der Ausstellung</i>

	17.00	Uhr	Transfer zurück nach Oerlinghausen
18.00	-	18.30	Uhr
			Vlada Safraider / Norbert Ellermann Gemeinsamer Rückblick und Aufarbeitung des Studiennachmittags <i>Nachbereitung der Exkursion, gemeinsamer Abschluss, Klärung offener Fragen</i>
	18.30	Uhr	Abendessen

Freitag, 26. April 2024

	8.00	Uhr	Frühstück
9.00	-	10.30	Uhr
			Vlada Safraider / Norbert Ellermann Erinnerungskultur der Zukunft – mögliche Formen einer migrationssensiblen Erinnerungskultur <i>Referat, Gruppenarbeit</i>
10.30	-	11.00	Uhr
			Pause
11.00	-	12.30	Uhr
			Vlada Safraider / Norbert Ellermann Fortsetzung: Erinnerungskultur der Zukunft – mögliche Formen einer migrationssensiblen Erinnerungskultur <i>Gruppenarbeit, Präsentation der Ergebnisse, Austausch im Plenum</i>
	12.30	Uhr	Mittagessen
13.00	-	14.00	Uhr
			Vlada Safraider / Norbert Ellermann Seminarwertung, Aufarbeitung offener Fragen <i>Feedbackrunde</i>
	14.00	Uhr	Abreise

Veranstalter*in:

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@akademie-am-toensberg.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.akademie-am-toensberg.de



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Einlassvorbehalt:

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.

